

Trick-Kiste Gruppenarbeit

Die Gruppenarbeit ist bei hoher Teilnehmerorientierung und workshopartiger Vorgehensweise sehr beliebt. Sie sollte jedoch sinnvoll eingesetzt werden. Ein entscheidender **Vorteil** ist, daß hier Wissen sehr **aktiv** erarbeitet oder angewendet werden kann. **Allerdings ist der zeitliche Aufwand** von Gruppenarbeiten nicht zu unterschätzen.

Einstieg

Es kommt bei der Einführung von Gruppenarbeit darauf an, den Teilnehmern **den Sinn, die Ziele und den Rahmen** der Gruppenarbeit deutlich zu machen. **Dazu sollte man den Auftrag an die Gruppe am besten visualisieren (z.B. auf Flip Chart)**. Empfehlenswert ist die Vorgabe einer Struktur oder **methodischer Schritte** sinnvoll sein. In jedem Fall sollte vor Beginn auch die Qualität des erwarteten Ergebnisses deutlich sein (Problemlösung oder Ideensammlung, Visualisierung oder nur mündlicher Bericht). Je nach Situation und Lernzielen kann die **Teilnehmerzusammensetzung** nach dem Zufallsprinzip, bewußt gemischt oder nach Interesse erfolgen. Sie sollte aber in jedem Fall vor Beginn der eigentlichen Zusammenarbeit geklärt sein

- ?? Klarer Auftrag
- ?? Klare Vorgehensweise
- ?? Klare Zeitvorgabe
- ?? Klare Teilnehmerzusammensetzung
- ?? Klares Ziel
- ?? Klarer Nutzen
- ?? Klares erwartetes Ergebnis (Qualität, Medien, Präsentationsform und Zeit)
- ?? Klare Info, wie es danach weitergeht

Durchführung

Die Gruppe muß wissen, wo sie den Trainer bei Schwierigkeiten finden kann. Bei Schwierigkeiten oder Fragen sollte er auf Abruf zur Verfügung stehen.

?? Für anfängliche Fragen zur Verfügung stehen.

?? Die Gruppe selbständig laufen lassen.

?? Auf eigenen Antrieb frühestens nach 5-10 Minuten in die Gruppen reinschauen, damit die Gruppen genügend Zeit haben, ins Laufen zu kommen. Sich möglichst unauffällig verhalten, nicken und wieder rausgehen. Nur eingreifen wenn absolut unumgänglich.

Nachbereitung und Ergebnissicherung

Eine Qualitätskontrolle während der Durchführung von Gruppenarbeiten ist schwierig. Umso entscheidender ist die gemeinsame Nachbereitung und Diskussion der Gruppenergebnisse. Das heißt nicht, daß man sich immer auf ein Ergebnis einigen muß, häufig können unterschiedliche Sichtweisen als sich ergänzend stehen bleiben, sie müssen nur von der Gesamtgruppe verstanden und von den Inhalten her auch akzeptabel sein.